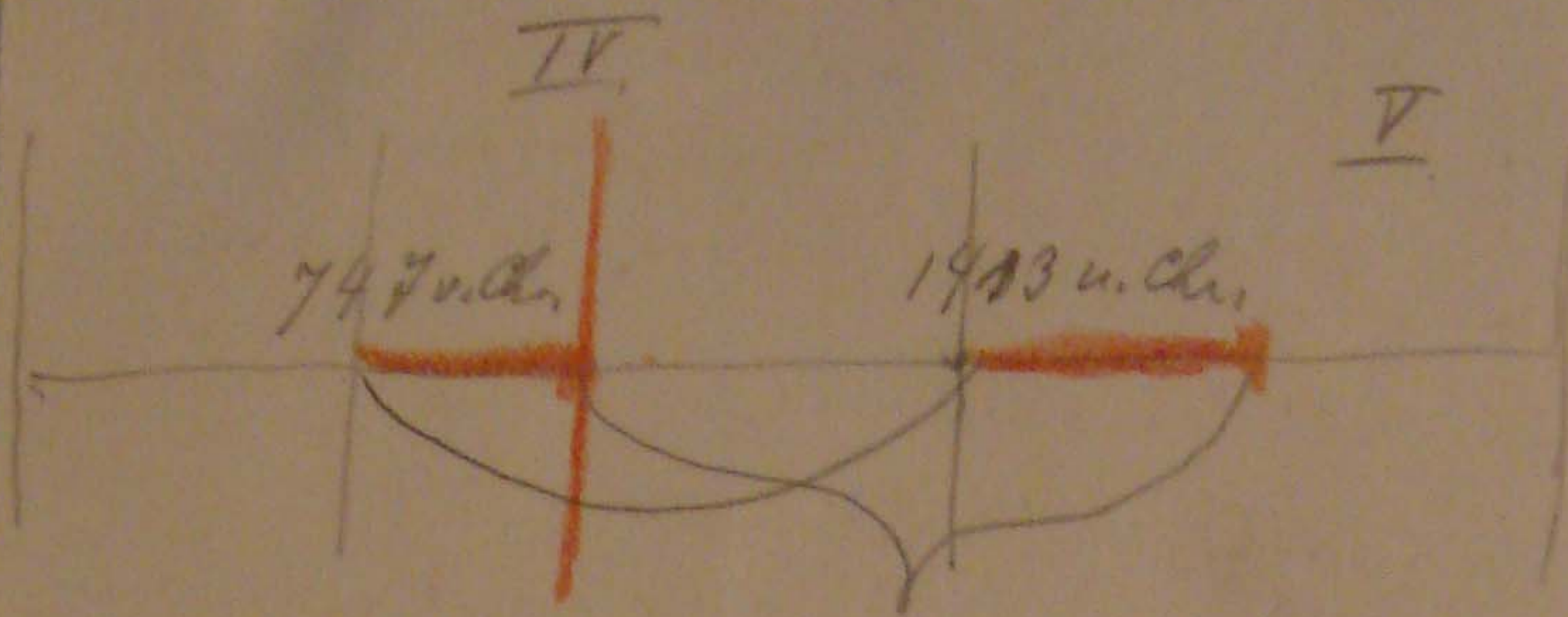


8. Mai 1920

(3)



747 v. Chr. nach dem Beginn d. 4. Weltk. Ep. d. d. Meyen in Golyatha. Es ist ein Lufflyg der herein fällt aus fremden Wäldern, was mit diesen Impuls in Golyatha kommt.

Neuzeitliche Auffassung darüber aus d. d. Theologen (Kallhoff z. B.)

Die 747 Jahre bis zum Beginn in Goly die felle hinein in die Wellenentwicklung, wie ein zerbrochenes tief bedenklich sprich Sie sagen uns alle das, was zusammenhängt mit der alten Weltentwicklung - berücksichtigt die alte zerbrochene.

Der neue Anfang beginnt nach diesem Zeitabspinn, 747 v. Chr. nach der Gründung Roms.

Es ist ganz neue Einsicht der fortlaufenden Zeit und bewirkt dadurch, dass das Meyen in Goly, in diesen Zeitpunkt hinein fällt wie von außen herinzuzeit in die Messung, betrachtet.

Wir müssen im Klaren sein, dass 2 Strömungen sind vorhanden in der Wellenentwicklung, wenn

in diese Wellenentwicklung der Messung eingepasst

ff - - - Die Hand bewegt sich in der Luft, auch er befreit wie Luminale Punkte



3 1/2) dreht es sich um sich selbst - wendet sich, wenn  
deshalb Seite 7. Seine Rückseite immer, von 10 Seite  
abgewandt - nicht ganz genau aber im Wesentlichen. Ein  
Siebentel der Monate, so geht allerdings an die Rückseite  
herum - nach einiger Zeit oft wieder Rückwärts zu der  
ein Siebentel heraufkommen? ein Siebentel hinüber  
gegangen.

**O** Die Luft ist dann wieder die  
die in den  
so in Grunde  
genommen werden es ist in die Luft  
herum bewegt, - Von einem weiteren Stand der  
Hilfenahme, an mit dem einmaligen Kleinheit  
des Monats, in einem hohen Stande <sup>27</sup> Tagesherauf  
etwa mehrer als 27 Tage. Wenn so ist aber auf die Sonne  
versetzt, so sehen Sie das die Sonne. Mund  
in einer nicht gleichförmig vor sich gehenden Bewegung, und  
sonden mit verschiedenen Geschwindigkeit zu bewegen  
sich bewegen - Von der Sonne aus mit der die Umdre-  
hung des Monats, sehen sie ungefähr etwa mehr als  
29 Tage. Man kann sagen, der Strenge Tag des Monats  
ist 27 Tage, der Sonnetag des Monats ist 29 Tage.  
Die Sonne geht jeden Frühling im Frühlingpunkt auf und  
die Bewegung ist in 25-9 20 Jahren. Und die ganze Umdrehung  
herum, in der ganzen Zeit, die Dinge in sich zu be-  
wegungen beweisen, dass der Strenge Tag des Monats, was alle  
Könige ist als der Sonnetag des Monats.

Von einem Vollmond zum anderen bemerken wir jedesmal  
eine Umdrehung in Bezug auf die Luft. Wenn wir sich  
Mund der Sonne vorübergehen, eine Umdrehung von fast 2 Tagen.  
Das weiß darauf hin, dass wir es mit 2 Bewegungen zu tun  
haben in Wollmanns, die zwar nicht anders gehen die  
aber nicht auf den gleichen Ursprung zurückzuführen. Das  
was ich Boscovich in der andern Art hat, der kann sagt  
werden auf dem, was ich vorher moralisch geistig annehmen  
genügt habe. Es gibt eine Zwischenzeit zur selben  
Zeitigen Aufängen, die die einzelnen Kulturgrade



3. II / haben da einen Strömung gemacht, und den  
jungen Anfängen, die gemeinsam auf das  
Christi- Ereignis hin konvergen sind. In Rom  
2 Strömungen: eine Berg- Strömung, an der die Sonne  
belehrt, eine Berg- Strömung an der der Mond Teil hat  
Wann wir in die Mondströmung, ausgehen, so ist die  
Zusammenfassung etwas, was in die Mondströmung  
mit ein bisschen kniffliger sein sollte, gerade in der  
da Christi- Ereignis in der folgenden Kultur.  
Strömung hinein fällt wie aus einer fremden Welt  
Für die Mondwelt ist die Sonnenwelt eine  
fremde Welt - Für die heidnische Welt ist die  
Christi- Welt eine fremde Welt von einem gewissen Gesicht-  
punkt aus.

Die selbe Sache in einem 3. Gesichtspunkt aus:

Wirkung des menschl. Gedächtnisses.

In der Bildwelt der Träume spielt hinein das,  
was in der letzten Zeit verlaufen ist. Das mit dem denken,  
das eine gewisse Zeit gebraucht wird, damit dasjenige,  
was wir erlebt haben, damit das sich ausdrückt  
aus dem astralen Leib heraus in unserm Aetherleib  
hinein. Ungefähr nach 2 1/2 - 3 Tagen, unaufmal auf  
nach 1 1/2 Tagen, nach 2 Tagen, aber nicht ohne dass  
wir darunter geschlafen haben, drückt sich das aus,  
was wir erleben in Verhang mit der Welt, von  
unserm astral. Leib aus in unserm Aetherleib aus.  
Damit es da drinnen befestigt sei, braucht es immer  
eine Zeit. - Damit verfließen, das mit wechselndem  
Aether o. was dazwischen liegt, ob in Aetherleib aus,  
seit in Aetherleib in die andere Seite - in unsem,  
sagen, es ist ein gewisses looserer Zusammenhang zwischen  
Leib + Tod zwischen phys. Leib u. Aetherleib u. Aetherleib  
auf beider Seite. Phys. Leib u. Aetherleib bleiben zusammen  
in unserm Aetherleib u. d. dazwischen Phys. Leib u. Aetherleib  
u. dazwischen aprot. offen looserer Zusammenhang



Dieser loose Bis. hangt nicht an das dinsten, 11  
 das ein Auerenandersetzung der ein unis. gruppen der  
 astral. Leib. Aetherleib, bis das, was ein erleben  
 den unisonastral. Leib, ist ausdrückt in der Aether  
 Leib. - Wenn ein hergeht auf ein wirt in Thymus  
 Zustand, so wirt es auf "Phyco, Aether, Astro. Leib + Th.  
 De astr. Leib" erunt die Sache sofort auf. In Aether,  
 braucht ein gewisse Zeit, in die Luft, sonst ist befehl  
 zu lassen, das ein ein volles Luftkugeln Zustand  
 dem Aetherleib o. dem Astral,  
 In sind auch 2 Strömungen, die in Thymus Verhältn  
 wie zu Aetherwelt nicht gleichläufig. Die ein  
 braucht länger. In haben Sie danelbe, was Sie haben  
 in der Luft, was Sie haben in Rosens -  
 Mond in Sonne, Heidentum o. Christentum  
 Aetherzeit, Astralzeit, unterpfad in eine  
 Zeitraum. In ist also bis in einer gewöhnlichen  
 Leben kein ein diese. Durch einander in 2 Strömung  
 die gemein aus Resultate besien für da Leben,  
 darüber wirt ein fast so gesamt werden dürfen, das  
 man die Ursachen & Wirkungen der ein Strömung  
 in einander fallen laßt und die Ursachen & Wirkung  
 der andern Strömung,  
 Die Tatsache zeigt, das ein gewisse Harmonie be.  
 steht zwischen dem Rosens Leben, dem gesofft  
 Leben & dem Leben des einzelnen Menschen.  
 Wir brauchen verschiedene Astronomie: ein Mond  
 astronomie & ein Sonnenastronomie. In wirt ein  
 gemein ein in unsterlichen Weltzeit, Regelung der  
 die man unterpfad der ein gewisse Luft, Beschaffung  
 der Mond & der Sonne, so man unterpfad in



Bis der Geisteskräfte zu dem, was er nicht selbst  
vollzieht dadurch, dass die Bewegung von sich selbst  
in die Welt in der Kultur epochen auftreten z. B. die  
Welt, was er nicht selbst, dadurch, dass wir angeben  
zu den Zeitperioden, die ihnen Mittel haben in dem

Religion in G. Lytho

Wir sehen den letzten Ausdruck dieser in unvollständigen  
Tatsachen in unserm gegenwärtigen Leben in den 2-3 Tagen,  
die verfließen und wir, bis zu Gedanken so weit zu  
selbst haben, dass wir nicht mehr so weit oben sind in  
einem ästhetischen Leben, dass wir es einem affektiven Roman,  
sind in dem wir uns finden in unserm Alltagsleben z. B. das  
gibt uns die Möglichkeit die aktive Bewegung, oder  
den Gedanken, was anklagt an uns

Sonnen astronomie & Mond astronomie  
Messung der Natur & Messung der Natur  
Nafas  
(die Naturkraft ist auf sich selbst)

Letzte Komposition de Herderismus  
De Stoffe die Kraft sind unregelmäßig

Letzte Komposition de Christentums  
Himmel - Intervallen verhalten, aber man ist nicht  
weder in der Natur.